

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>11</b>
<b>I</b>	<b>Der psychometrische Ansatz – Tests als Messinstrumente</b>	<b>13</b>
<b>2</b>	<b>Messen und Testen in der Psychologie</b>	<b>15</b>
<b>3</b>	<b>Der Begriff der Messung</b>	<b>17</b>
3.1	Etymologie und Geschichte des Messbegriffs . . . . .	17
3.2	Repräsentationale Messtheorie . . . . .	21
3.2.1	Formalismus der repräsentationalen Messtheorie . .	23
3.2.2	Messung und Operationalisierung . . . . .	27
<b>4</b>	<b>Der Begriff des Testens</b>	<b>29</b>
4.1	Etymologie und Geschichte des Testbegriffs . . . . .	29
4.2	Geschichtliche Entwicklung des psychologischen Testens . .	31
4.3	Arten psychologischer Tests . . . . .	34
4.4	Praktische Bedeutung psychologischer Tests: Diagnostik . .	35
4.5	Naturwissenschaftliche Bedeutung psychologischer Tests: Theorieüberprüfung . . . . .	36
<b>5</b>	<b>Tests als Messinstrumente</b>	<b>39</b>
5.1	Klassische Testtheorie . . . . .	39
5.1.1	Messtheoretische Evaluation der KTT . . . . .	41
5.2	Strukturgleichungsmodelle . . . . .	42
5.2.1	Messtheoretische Evaluation von SEM . . . . .	44
5.3	Item Response Theory . . . . .	45
5.3.1	Messtheoretische Evaluation der IRT . . . . .	47

## 6 Fazit 49

## II Jenseits der Psychometrie – Ein sprachlich-logischer Ansatz 53

### 7 Nichtpsychometrische Testtheorie 55

### 8 Psychologische Konstrukte und ihre Bedeutungen 57

- 8.1 Psychologische Konstrukte als latente Variablen . . . . . 57
- 8.2 Erklärung vs. Bedeutung . . . . . 60
- 8.3 Begriffliche Vagheit in der Psychologie . . . . . 61
- 8.4 Formale Modellierung abstrakter Konstruktbedeutungen . . 63
  - 8.4.1 Fuzzy-Mengen . . . . . 63
  - 8.4.2 Anwendung auf psychologische Konstrukte . . . . . 71
  - 8.4.3 Andere Ansätze zur Modellierung semantischer Unschärfe mittels Fuzzy-Mengen . . . . . 76

### 9 Tests als Mittel logischer Inferenz 81

- 9.1 Aussagenlogische Formalisierung klinischer Tests . . . . . 82
  - 9.1.1 Aussagenlogik . . . . . 82
  - 9.1.2 Testtheoretische Anwendung – ICD-Diagnosen I . . . 86
- 9.2 Prädikatenlogische Formalisierung klinischer Tests . . . . . 88
  - 9.2.1 Prädikatenlogik . . . . . 89
  - 9.2.2 Testtheoretische Anwendung – ICD-Diagnosen II . . 94

### 10 Testtheoretische Anwendung mehrwertiger Logiken 97

- 10.1 Motivation und Geschichte mehrwertiger Logiken . . . . . 98
- 10.2 Modellierung von Unbestimmtheit mittels dreiwertiger Aussagenlogik . . . . . 100
  - 10.2.1 Dreiwertige Aussagenlogik  $L_3$  . . . . . 101
  - 10.2.2 Testtheoretische Anwendung – ICD-Diagnosen mit unbestimmter Symptomlage . . . . . 103
- 10.3 Quantifizierung scharf definierter Konstrukte durch kontinuierliche Wahrheitswerte . . . . . 105
  - 10.3.1 Kontinuumswertige Aussagenlogik  $L_N$  . . . . . 105
  - 10.3.2 Testtheoretische Anwendung – Quantifizierung von ICD-Diagnosen . . . . . 107

<b>11 Testtheoretische Anwendung unscharfer Logiken</b>	<b>113</b>
11.1 Einführung in die Fuzzy-Logik . . . . .	114
11.2 Quantifizierung unscharf definierter Konstrukte mittels Fuzzy-Logik . . . . .	115
11.2.1 Fuzzy Aussagenlogik . . . . .	115
11.2.2 Fuzzy Prädikatenlogik . . . . .	123
11.2.3 Testtheoretische Anwendung – Quantifizierung un- scharf definierter Konstrukte . . . . .	126
<b>12 Diskussion</b>	<b>145</b>
12.1 Übersicht und Vergleich der vorgestellten Ansätze . . . . .	145
12.2 Empirische Anwendungsmöglichkeiten . . . . .	147
12.2.1 Anwendungsgebiete . . . . .	147
12.2.2 Testkonstruktion . . . . .	148
12.2.3 Testauswertung . . . . .	152
12.2.4 Interpretation von Testwerten . . . . .	155
12.3 Ausblick . . . . .	155
<b>A Anhang</b>	<b>161</b>
<b>Symbolverzeichnis</b>	<b>165</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>167</b>

Psychologische Tests und mehrwertige Logik  
Ein alternativer Ansatz zur Quantifizierung  
psychologischer Konstrukte

Buntins, M.

2014, X, 167 S. 1 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-05506-6